



## 80 Jahre – Einladung zu unserem Jubiläum

Unser Kindergarten bzw. die Ev. Kindertagesstätte St. Marien feiert ein ganz besonderes Jubiläum. Seit der Gründung vor 80 Jahren im Jahr 1945 begleitet die Kita St. Marien unsere Jüngsten auf ihren ersten Schritten ins Leben. Viele Großeltern und Eltern waren selbst schon als Kinder hier.

Am **21. Juni ab 11 Uhr** bis etwa 17 Uhr laden wir Groß und Klein herzlich zu unserem Jubiläumsfest ein, ehemalige Kinder, Eltern, Mitarbeitende, Praktikanten, FSJ-ler und alle, die diesen Tag gemeinsam mit uns feiern möchten.

Kommt vorbei und schaut, was sich in den letzten 8 Jahrzehnten so alles getan hat.

Es erwartet alle ein buntes Programm. Wir beginnen mit einem festlichen Familiengottesdienst um

11 Uhr, in dem es ein Anspiel, eine kleine Reise durch die vergangenen 80 Jahre und andere kleine Aktionen geben wird. Gemeinsam wollen wir Gott mit Liedern loben und ehren.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein mit Kaffee und Kuchen, Rundgängen, einer Tombola, kreativen Angeboten, Spiel und Spaß ...

Mit dabei sind die Royal Rangers der Windflüchter, die Lebenshilfe, eine Imkerei und der BCC e.V. Barth.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf den Austausch miteinander und lasst uns gemeinsam die 80 Kerzen auspusten.

*Team der Ev. Kita St. Marien*



## Partnertreffen in Barth

In diesem Jahr hat uns in Barth am zweiten Maiwochenende wieder die Evang.-luth. Melanchthon-Gemeinde aus Hamburg Groß Flottbek besucht.

Pastor Heiko Jahn hatte sich mit neun weiteren Personen auf den Weg gemacht. Einige Mitreisende waren zum ersten Mal dabei und sehr gespannt. Die Barther Gastgeber haben am Freitagabend „aufwärmende“ Suppen kreierte.

Am Samstagvormittag hatten wir regen Austausch zum Thema „Kann ich glücklich sein? – Oder fehlt mir etwas?“, in welches J.-H. Zimmermann einführte. Die „Seekiste“, von Ehepaar Fritz, hat uns zum Mittag versorgt. Nach einer Führung in der Seemannskirche Prerow wanderten alle zur neuen Seebücke. Den Tag haben wir in ausgelassener Runde, mit Grillfleisch und Würsten von Oskar und Volker Engemann, im Gemeindesaal beschlossen.



Pastor Heiko Jahn hielt am Sonntag im Gottesdienst die Predigt und nach einem gemeinsamen Mittagessen am Hafen verabschiedeten sich die Hamburger mit vielen neuen Eindrücken.

*H.-H. Rohr*

**Im Juni haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.**

## **Amtseinführung**

Ab August hat unsere Barther Sankt-Marien-Gemeinde wieder einen Pastor. Kornelius Werner beginnt seinen Dienst am 1. August.

Im Gottesdienst, am **10. August** um **14 Uhr**, wird Pastor Kornelius Werner vom Propst Dr. Tobias Sarx in sein Amt eingeführt.

Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

## **Würdevoll leben bis ins Ziel**

*„Mir aber hat Gott gezeigt, daß man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“*

(Apostelgeschichte 10,28), Monatsspruch für den Juni

Einen Mitmenschen also, egal woher er kommt, welche Sprache er spricht, welche Hautfarbe er hat oder welcher Religion er angehört, zu diffamieren oder zu diskriminieren, das steht im krassen Widerspruch zum Willen Gottes. Kein Wunder daher, daß die Verfasser des Grundgesetzes, unserer Verfassung, als grundlegenden Wert an den Anfang dieses Textes den Gedanken gestellt haben: „die Würde des Menschen ist unantastbar“. So dürfen wir alles menschliche Leben als ein mit Würde ausgestattetes Sein verstehen.

Wie äußert sich nun diese Erkenntnis im alltäglichen Leben dieser Welt? Dazu fällt mir als Erstes wieder ein, was wir über die öffentlichen Medien erfahren haben: zum „Tag der Befreiung“, wie das Ende der Nazi-Herrschaft unter Hitler und des von diesem angezettelten Vernichtungskrieges in Europa bezeichnet wird, da inszenierte der russische Präsident Putin, wie seit Stalins Zeiten gewohnt, mit großem auch militärischem Pomp eine Siegesfeier. In diesem Rahmen äußerte er sich auch propagandistisch zu dem von ihm begonnenen Krieg gegen das Nachbarvolk der Ukrainer. Seine Rede, voller Lügen und Haß, zeigte deutlich, wie er entwürdigend alle behandelt, die seiner Machtgier entgegenstehen. In krassem Gegensatz dazu die Nachrichten aus Rom, wo das Oberhaupt der röm.-kath. Kirche, Papst Franziskus, nachdem er gerade noch ein Segenswort zu den auf dem Petersplatz zusammen geströmten Menschen gesprochen hatte, am Tag danach verstarb. In aller Weltgegend wurde seiner gedacht als eines Menschen, der arme und benachteiligte Mitmenschen besonders im Blick hatte, sich für sie einsetzte und in dieser inneren und äußeren Haltung seine persönliche Würde gelebt hatte. Von seinem Nachfolger, der am gleichen Tag, wie in Moskau Macht und Gewalt demonstriert wurden, zum neuen Papst gewählt wurde und mit Worten des Friedens und Segens die versammelte Menge auf eben dem Petersplatz ansprach. Von ihm erwarten alle, daß er mit seiner persönlichen Menschenwürde den Einsatz seines Vorgängers für Menschlichkeit und Frieden in der Welt fortsetzt.

An diesen beiden Männern, hier das würdevolle Oberhaupt der katholischen Christen, Papst Leo 14., einerseits und dort der, andere Menschen und Völker entwürdigende, Präsident der Russen, Wladimir Putin andererseits, ist einerseits erfreulich und andererseits erschütternd die je eigene Haltung zur Würde zu erkennen.

Diese Beispiele aus dem gegenwärtigen Leben in der Welt haben natürlich einen Bezug zu unser aller Leben. Und so entsteht die Frage: wie kommt es zu solchem Verhalten? In den Biografien aller Menschen läßt sich ablesen, wie ein würdevolles Leben sich entwickelt. Seit Geburt erfahren wir, wie die Eltern und Familie mit uns umgehen. Wo dem Kind Achtung, Würdigung und Respekt, alles Aspekte der erfahrbaren Liebe,

begegnen, kann es sich frei entfalten und die eigene Persönlichkeit entwickeln. Wenn in diesen ersten Lebensjahren ein festes, stabiles Bewußtsein der eigenen Würde gelegt wurde, kann in weiteren Begegnungen z.B. mit Lehrern, Ausbildern und Vorgesetzten, ebenso mit Spielgefährten, Mitschülern und Kollegen diese Würde nur bewahrt werden. Ja, das Bewußtsein der eigenen Würde kann selbst bei Widrigkeiten aller Art im Blick behalten und verteidigt werden. Sogar, wie wir wissen, die Schülerin Anne Franck hat sich im KZ ihre Würde bewahrt bis zuletzt, trotz aller entwürdigenden Gräueltaten der Nazi-Scheren. Wie viele unserer Mitmenschen weltweit bewahren sich ihre Würde trotz aller entwürdigenden Erfahrungen. So gehen wir durchs Leben, werden älter und sammeln unsere Erfahrungen auch mit Institutionen, deren Vertreter sich uns gegenüber würdigend oder entwürdigend verhalten. Da braucht es unsere innere Stärke, um uns in jeder Situation würdevoll zu verhalten. Selbst im hohen Alter und mit schwerer Krankheit belastet, bleibt es dabei, ob wir unsere entwickelte Würde bewahren. Und in der Sterbephase können wir diese uns auf Erden verbleibende Zeit erleben wie den Endspurt eines Läufers, der sein Ziel vor Augen hat.

Wenn so in all den verschiedenen Lebenslagen und Erfahrungen bis ins Ziel unser Glaube uns trägt, dann gewinnt das Wort aus dem Brief an die Gemeinde in Philippi, dem Monatsspruch für Juli, seine einladende und ermutigende Bestätigung. Da heißt es: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!.

Ich wünsche uns allen eine frohe und im Glauben stärkende Sommerzeit!

*Herzlich grüßt, Ihr/Euer Gottfried Frahm  
Pastor i.R., Propst a.D.*

## Posaunenchor-Workshop

Am **Samstag**, dem **26. Juli**, findet in der St.-Marien-Kirche ein ganztägiger Workshop mit dem Thema „Alte Musik frisch musiziert“ statt.

Unter der Leitung des Landesposaunenwartes von Mecklenburg-Vorpommern, Martin Huss, spielen etwa 30 Posaunenchorbläser aus der Region.

Zum Abschluss des Seminars wird es um **18 Uhr** ein **Bläserkonzert** mit den erarbeiteten Stücken geben.

Seien Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Spende aber willkommen.

*Gudrun Kleinjohann*



**Im Juli haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.**

## Wer kann helfen?

Mit Hilfe vieler Gemeindebrief-Verteiler kann der Gemeindebrief an unsere Gemeindemitglieder verteilt werden. Nun musste leider jemand aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Wir brauchen Unterstützung bei der Verteilung in der Innenstadt.

---

**Aus der Gemeinde wurden zu Gott in die Ewigkeit abberufen:**

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

*Herr, die Entschlafenen befehlen wir dir an. Amen*

---



## Termine im Bibelzentrum Barth

- Sa, 7. und So, 8. Juni, 10 Uhr (Sa)  
bzw. 12 Uhr (So) bis 18 Uhr

### Tag der offenen Gärten

- Juli bis August

### Fotowettbewerb „Leinen los!“

Wo geht die Reise hin – im konkreten oder auch im übertragenen Sinn?

Einsendeschluss ist der 31. August.

- Do, 3. Juli, 15 Uhr

### „Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

- Do, 10. Juli, 15 Uhr

### „Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

- Mi, 16. Juli, 15 Uhr

### Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten

- Do, 17. Juli, 15 Uhr

### „Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

- Fr, 18. Juli, 19 Uhr

### „Am jüngsten Tag“

Lesung mit Vicki Spindler, Berlin

- Do, 24. Juli, 15 Uhr

### „Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

- Do, 31. Juli, 15 Uhr

### „Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

## Bonhoeffer – Damals – Hier und Jetzt

Anlässlich des 80. Todesjahres Dietrich Bonhoeffers findet unter diesem Thema vom 12.-14. September ein Wochenende auf dem martas Gästehäuser Zingsthof statt. Vortragsredner und Prediger im Abschlussgottesdienst wird Prof. Dr. Peter Zimmerling aus Leipzig sein. Das Theaterstück „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ beleuchtet auf andere Art und Weise Bonhoeffers Person.

Nähere Informationen und Buchung im Internet unter [„www.martas.org/gaestehaeuser-zingsthof“](http://www.martas.org/gaestehaeuser-zingsthof) oder Telefon 038232-8140.

## Sommermusik 2025

Im Juli und August finden unsere jährlichen Sommerkonzerte in der St.-Marien-Kirche statt. Ebenso der „Orgelpunkt 12“.

Alle Informationen dazu finden Sie in unserem aktuellen Faltblatt der Kirchenmusik und auch auf der Gemeinde-Homepage [www.ev-kirche-barth.de](http://www.ev-kirche-barth.de).

Singen der Kantorei St. Marien:

Der **Kirchenchor** wird die Meditative Kirchenführung bei Kerzenschein am 24. Juli, um 22 Uhr, musikalisch ausgestalten, ebenso den Konfirmationsgottesdienst am 8. Juni, um 10 Uhr.

Am 22. Juni wird der Kirchenchor beim Burgwall-singen in Pantelitz auftreten. Beginn ist dort um 14:30 Uhr.

Der **Kinderchor** wird im Gottesdienst zur Holzbauwelt am 25. Mai um 10 Uhr zu hören sein und ebenso am 15. Juni im Gottesdienst.

Die Sängerinnen und Sänger des **Barther Singkreises** bereiten sich zur Zeit auf ein a-capella-Programm vor, mit dem sie am 5. Juli in Lüdershagen und am 2. August in Damgarten auftreten werden. Am 1. Juni ist der Barther Singkreis zu Gast in Zingst und wird dort den Gottesdienst um 11 Uhr musikalisch ausgestalten. Auch der Barther Singkreis wird bei einer Meditativen Kirchenführung zur Nacht in unserer Kirche singen, am 28. August, um 22 Uhr, ist es so weit.

Ich freue mich auf das viele Singen der Chöre und wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

*Ihr Kirchenmusiker David Suchanek*

## Meditative Kirchenführung

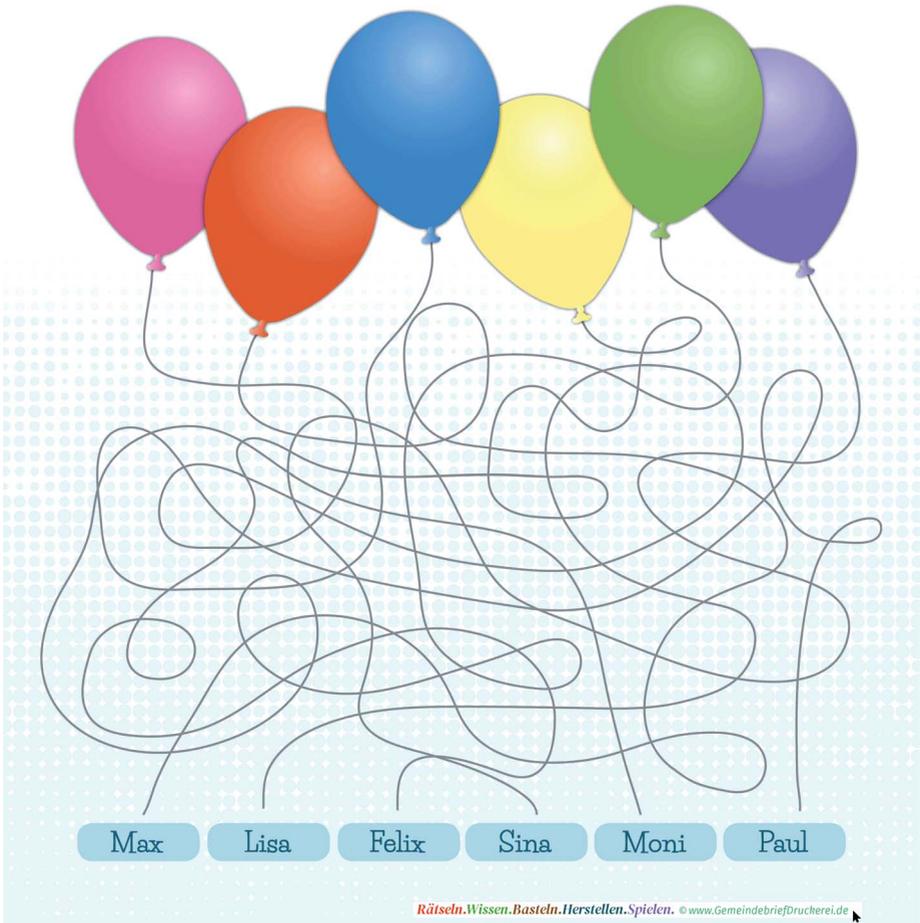
Im Juli und August können Sie die Sankt-Marien-Kirche in einem anderen Licht entdecken.

Jeweils am **Donnerstag**, um **22 Uhr**, gibt es eine halbstündige meditative Kirchenführung durch die nur von Kerzen erhellte Kirche. Bei einem Rundgang, den man schweigend geht, erlebt man an mehreren Stationen den Kirchenraum auf ganz besondere Weise.

Ganz einfach ist es auch, selbst mitzuwirken. In der Regel trifft sich das Team eine Stunde zuvor, zündet die Kerzen an und bereitet sich vor. Um 22 Uhr startet dann der Gang durch die Kirche am Nordeingang. Wer sich miteinbringen möchte, auch musikalisch, melde sich bitte bei Eberhard Krebs: [eb.krebs@gmail.com](mailto:eb.krebs@gmail.com) oder Telefon 0176-82226751.

## Wem gehört welcher Luftballon?

Lisa, Max, Paul, Sina, Felix und Moni haben sich wunderschöne Luftballons gekauft. Durch einen starken Wind sind die Ballons jetzt völlig miteinander verknottet. Kannst Du ihnen helfen, ihren Ballon wieder heil aus dem Durcheinander zu bringen? Nimm dir einen Stift und verbinde den Ballon mit dem Namen.



## Langeweile in den Ferien? Bei uns nicht!

In den Sommerferien finden in unserer Kirchengemeinde zwei Kinder-Ferien-Wochen statt. In der ersten Woche geht es um Gefühle. Vom 28. Juli bis 1. August treffen sich die Kinder von 9 bis 15:30 Uhr im Gemeindehaus. Mit Hilfe des Propheten Elias erkennen die Kinder, wie Gefühle das Leben bestimmen. Anhand seiner Erfahrungen werden den Kindern verschiedene „Lösungswege“ für ihr Leben aufgezeigt. Außerdem wird gesungen, gebastelt und gespielt. Wer kann uns in dieser Woche unterstützen? Sei es mit Wollspenden (Reste oder neue Wolle), mit alten sauberen Kämmen, stundenweise

als Aufsicht, als Hilfe beim Basteln oder in der Küche beim Abwasch nach dem Mittagessen.

In der 5. Ferienwoche, vom 25. bis 29. August, ebenfalls von 9 bis 15:30 Uhr, öffnet sich die Gemeindehaustür für Clowns, Tänzer, Akrobaten und wilde Tiere. Am Freitag, dem 29. August, heißt es um 15 Uhr, „Hereinspaziert in den Zirkus Bagusini“. Dann sind alle eingeladen, das Erlernte zu bestaunen.

Auch für diese Woche wird dringend Hilfe benötigt bei der Aufsicht der Kinder und in der Küche. Über jede Unterstützung freuen wir uns sehr.

## Tomaten und Bibel?

Das Gewächshaus ist bepflanzt, die Reste verschenkt – jetzt wachsen und gedeihen die eigenen Tomatenpflanzen im Gewächshaus. Bis sie reif sind, greifen wir gerne auf das Angebot der „Barther Tomaten“ aus den großen Gewächshäusern auf dem ehemaligen Saatucht-Gelände in Barth-Süd zurück. Das war, übrigens, einst Kirchenland, das zugunsten der Gärtnerei abgetreten werden musste. Aber das nur nebenbei. Es kommt mir auf die Tomaten an. Die schönen roten Früchte haben nämlich einen biblischen Bezug. Nein, nicht dass sie in der Bibel erwähnt wären, Mose kannte sie nicht und auch zu Jesu Zeiten waren sie noch nicht von ihrer Heimat Mittel- und Südamerika in andere Weltgegenden ausgewandert. Erst Kolumbus (1451-1506) sorgte dafür, dass sie in Europa bekannt wurde. Er landete 1492 auf der Insel Guanahani, die nordöstlich von Kuba liegt. Dort war die Vegetation so üppig, dass er sich wie im Paradies vorkam. Gestartet war er mit seinen Schiffen vom schon damals waldarmen, trockenen Spanien. Daher begeisterte ihn die nie gesehene grüne Pracht. Die Legende besagt, dass ihm dort reife, leuchtend rote Früchte auffielen. Er nannte sie kurzerhand „Paradiesapfel“. Es war unsere Tomate.

Der Name „Tomate“ ist erst seit dem 19. Jahrhundert verbreitet. Er ist abgeleitet vom aztekischen Wort *xitomatl*.

Der Begriff „Paradiesapfel“ bzw. die Kurzform „Paradeiser“ ist in Süddeutschland, Österreich, Südtirol und in etwas abgewandelter Form bis in die Slowakei (Foto) heute noch alltäglicher Sprachgebrauch. Vielleicht haben Sie das auf Reisen in diese Gegenden schon bemerkt.



Der biblische Bezug ist nun klar. Daher findet man im Bibelgarten Barth auch in jedem Jahr Tomaten. Sie sind nicht vordergründig als Snack für die Mitarbeiter und Gäste gedacht, sondern weisen auf die biblische Erzählung vom Paradies hin.

In den Paradieserzählungen der Bibel ist, übrigens, gar nicht von einem Apfel die Rede, sondern nur von einer Frucht. Erst die Kunstmaler, die vor dem Problem standen, den Baum der Erkenntnis zu malen, entschieden sich für den Apfel. Zumindest hier in Mitteleuropa, da Apfelbäume hier verbreitet und bekannt sind. In alten orientalischen Darstellungen findet man Weintraube, Granatapfel oder Feige als Paradiesfrucht.

Nun wünsche ich Ihnen einen paradiesischen Sommer und beim Anblick von Tomaten die Erinnerung an die kleine Legende über Kolumbus und seinen Paradiesapfel.

Text und Fotos: *Anette Lukesch*

# Gottesdienste, Konzerte und Termine

<b>So 01.06.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 02.06.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>Mi 04.06.</b>	18:00 Uhr	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
<b>So 08.06.</b>	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
<b>Mo 09.06.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag
<b>So 15.06.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 16.06.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>Do 19.06.</b>	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
<b>Sa 21.06.</b>	10-15 Uhr	Kreativtag im Gemeindehaus
	11-17 Uhr	Jubiläumsfest – 80 Jahre Evangelische Kita St. Marien
<b>So 22.06.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 23.06.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>So 29.06.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 30.06.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>Mi 02.07.</b>	18:00 Uhr	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
<b>So 06.07.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 07.07.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>So 13.07.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 14.07.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>Do 17.07.</b>	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
<b>So 20.07.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mo 21.07.</b>	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
<b>Sa 26.07.</b>	ab 9 Uhr	Bläserworkshop in der Kirche
	18:00 Uhr	Bläserkonzert in der Kirche
<b>So 27.07.</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mi 30.07.</b>	17:00 Uhr	Besuchsdienstkreis im Lesecafé

## Lesecafé, Kirche und Kirchturm

Das Lesecafé in der Papenstr. 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Mo. und Di. 13 bis 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Do., Fr. und Sa. 13 bis 17 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Kirche geöffnet. Eine Kirchturmbesteigung ist nur bis 16:30 Uhr möglich.

An Sonn- und Feiertagen bleiben das Lesecafé und der Kirchturm geschlossen.

## Regelmäßige Termine

### Montag

12:30-13:30 Uhr Kinderkreis Klasse 4

13:45-14:45 Uhr Kinderkreis Klasse 1

15:00-16:00 Uhr Kinderkreis Kl. 5-6

18:30 Uhr Ökumen. Gymnastikgruppe

### Dienstag

14:30-15:30 Uhr Kinderkreis Klasse 3

19:00-20:30 Uhr Barther Singkreis

### Mittwoch

17:00 Uhr Besuchsdienstkreis  
(letzter Mi. in ungeraden Monaten)

18:00 Uhr AGAS Treffen  
(1. Mittwoch im Monat)

18:00 Uhr Probe Posaunenchor

### Donnerstag

13:00-13:45 Uhr Kinderchor

14:30-15:30 Uhr Kinderkreis Klasse 2

15:00 Uhr Gemeindenachmittag  
(3. Donnerstag im Monat)

19:00-20:30 Uhr Kirchenchor

### Samstag

10:00-15:00 Uhr Kreativtag  
(3. Samstag im Monat)

## Wir sind für Sie da

### Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Vakanzvertretung: Pfarrer Kai Völker, Kenz  
Tel. 2628 E-Mail: Barth@pek.de

### Kirchenmusik

David Suchanek, Kirchenmusiker und  
Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund  
Tel. 0175 6469179  
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

### Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit AB  
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

### Evangelische Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar  
Papenstraße 5, Tel. 2185  
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de  
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

### Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Andrea Bütow  
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621  
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr  
Di 14-18 Uhr  
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

### Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1  
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

### Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

### Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

### Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820  
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

### Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock  
Turmstraße 1, Tel. 2491

### Bibelzentrum Barth

Leitung: Doreen Habermann  
Sundische Str. 52, Tel. 77662  
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de  
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

### Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchgeld und Spenden:  
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

[www.Ev-Kirche-Barth.de](http://www.Ev-Kirche-Barth.de)

### Impressum

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde St. Marien  
**Redaktion:** A. Toerien, J. Lanz  
**Layout, Foto, Satz:** B. Rickelt – [www.FotoWebPrint.de](http://www.FotoWebPrint.de)  
**Redaktionsschluss:** 22. Mai 2025  
**Auflage:** 1500



- täglich geöffnet mit gutbürgerlicher Küche
- Mittag und Abendessen
- Feierlichkeiten jeder Art und Partyservice
- Buchen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!



**Clubgaststätte  
„Vinetablick“**  
Am Westhafen  
18356 Barth  
Tel.: 038231-2782

Anzeigen



**Erstklassige Qualität und Frische, kontrollierte  
Herkunft und natürlich attraktive Preise – das  
können unsere Kunden von uns erwarten.**

Wir freuen uns auf Sie!

**famila**  
besser als gut!

**famila Warenhaus Barth  
Mastweg 6**  
Mo bis Sa von 7–20 Uhr geöffnet